



Jahresbericht 2022



WIR SIND DIE LOKALEN KLIMASCHUTZMACHER:INNEN DER SCHWEIZ

Bestimmt bist du bereits dem Zitat von Erich Kästner "Es gibt nichts Gutes, ausser man tut es," begegnet. Was der grosse Schriftsteller vor mehr als einem halben Jahrhundert so trefflich ausdrückte, gilt heute erst recht. Niemand kann behaupten, er oder sie habe noch nichts vom Klimawandel und seinen Ursachen gehört. Wir alle wissen, dass "man etwas tun müsste", und die Lösungen liegen einsatzbereit auf dem Tisch. Sie kommen nur oft nicht oder nicht ausreichend zum Einsatz.

Ganz in Kästners Sinn engagieren sich Bürgerinnen und Bürger aus der ganzen Schweiz bei der Klimaschutzbewegung MYBLUEPLANET und lassen aus ihren individuellen Talenten Wirkung im Klimaschutz entstehen. Wir tun uns zusammen, um dem Klimawandel lokal entgegenzuwirken, und zeigen damit auf, was auch global möglich wäre.

Dinge anpacken und gemeinsam guten Ideen und Projekten zum Erfolg verhelfen – das machen wir bei MYBLUEPLANET nun schon seit 16 Jahren. Darauf sind wir auch ein wenig stolz. Vor allem aber sind wir dankbar, dass es Menschen und Organisationen gibt, die seit vielen Jahren MYBLUEPLANET tatkräftig und finanziell unterstützen, die sich beteiligen, ohne darüber grosse Worte zu verlieren. Die einfach TUN! – so wie du und die MYBLUEPLANET-Community!

Wir engagieren uns aus Überzeugung, weil uns die Zukunft vom blauen Planeten wichtig ist. Wir stellen uns gemeinsam der Herkulesaufgabe, die Schweiz in Richtung Netto-Null und somit in eine klimafreundliche Zukunft mitzunehmen. Gemeinsam schaffen wir das!

Wir freuen uns mit Dir und allen geschätzten Partner:innen, Teil der Lösung zu sein. Ich bin stolz, solch engagierte Klimaschutzmacher:innen bei MYBLUEPLANET zu wissen. Ich hoffe, dass dein Engagement noch lange währen wird und wir gemeinsam immer neue Interessierte, Vereinsmitglieder und finanziell starke Partner:innen begeistern können – und vor allem die ganze Schweiz überzeugen können, ClimateActions im täglichen Leben umzusetzen.

Antworten darauf, wie diese Klimaziele erreicht werden, findest du in diesem Jahresbericht. Und wenn du zusätzliche Ideen und Lösungsansätze hast, wie wir gemeinsam noch mehr Wirkung entfachen und noch mehr Menschen in den konkreten Klimaschutz involvieren können, melde dich bei uns.

Mit besten Grüssen

Daniel Lüscher, President MYBLUEPLANET



«GEMEINSAM AKTIV FÜR EIN KLIMAFREUNDLICHES MORGEN»

Für diese Vision haben wir im 2022 viel Energie und Herzblut investiert. Unser Team im Hub in Winterthur und in der Romandie ist gewachsen: Wir konnten zentrale Schlüsselstellen wie Fundraising, Kommunikation und Administration festangestellt besetzen und ausbauen und MYBLUEPLANET allgemein professionalisieren. Dies hat sich auch bei der gemeinsamen Aktualisierung der Strategie gezeigt. Wir sind nun gut aufgestellt für unsere ambitionierten Ziele: Wir wollen die Finanzierung stabilisieren und ausbauen, dazu u.a. die Mitgliederbasis erhöhen. Ausserdem wollen wir national skalieren und unsere Bekanntheit steigern. Für dieses Wachstum braucht es eine solide Basis, die wir im 2022 sowohl personell als auch strukturell bereits zu grossen Teilen gelegt haben.

Diese geballte Power aus motivierten Menschen, Know-how und grossem Netzwerk, die MYBLUEPLANET so einzigartig macht, zieht immer mehr Klimaschutzmacher:innen in ihren Bann. Wir alle setzen uns gerne täglich für mehr Klimaschutz ein – das gemeinsame Schaffen zusammen mit Volunteers, Partner:innen, Mitgliedern und allen aus der Community macht Spass und ist ansteckend. Deshalb bin ich sicher, dass wir im 2023 weiterhin an Fahrt aufnehmen werden. Ich bin gespannt auf unsere Reise in ein klimafreundliches Morgen!

Viele Grüsse

Maria Sägesser, Managing Director



«Ich bin unheimlich stolz auf das gesamte Team, welches stärker und professioneller denn je aufgestellt und bereit ist, als Klimaschutzmacher:innen anzupacken und einen wichtigen Unterschied zu machen.»

Maria Sägesser,
Managing Director

JUNGE KLIMASCHUTZMACHER:INNEN

Klimaschule

Die junge Generation für Klimaschutz und Nachhaltigkeit im Alltag begeistern - so lautet das Ziel unseres Bildungsprogramms Klimaschule. Wir wollen junge Menschen zu Klimaschutzmacher:innen machen, die dann ihre Familien und Freund:innen anstecken.

Im 2022 haben wir unseren Worten Taten folgen lassen und das Programm Klimaschule weiter skaliert: Neben den acht laufenden Schulen sind fünf neue Schulen aus den Kantonen Basel Stadt, Zürich und St. Gallen dazugekommen, darunter drei Gymnasien. So konnten wir weitere rund 2'500 Schüler:innen und Lehrpersonen für eine nachhaltige Zukunft sensibilisieren und für aktiven Klimaschutz motivieren. Besonders die durchgeführten Aktionstage sind dabei auf ein grosses Medienecho gestossen und wurden zum Beispiel vom SRF und Radio1 aufgegriffen. Auffallend stark waren die Blackout Days, an denen wir kurzerhand den Strom an der ganzen Schule ausknipsen, da das Thema Energieknappheit diesen Winter überall präsent war. Schüler:innen und Lehrpersonen konnten durch den simulierten Stromausfall erfahren, wie selbstverständlich manche Ressourcen in unserem Alltag geworden sind und ein neues Bewusstsein für ihren Wert entwickeln.

Im Bereich der nachhaltigen Ernährung konnten wir mit Andi Handke einen Koch sowie Food and Climate Shaper als Botschafter gewinnen, der bereits einige erfolgreiche «Klimazmittags» an den Schulen durchgeführt hat. Gemeinsam mit den neuen Klimaschutzmacher:innen hat er klimafreundliches Essen zubereitet und gezeigt, dass es gar nicht so schwer ist und dazu noch sehr lecker sein kann.

Da nun auch vermehrt Gymnasien mit uns die Klimareise angehen, wird das Bildungsangebot kontinuierlich weiterentwickelt und auf die Zielgruppen angepasst. Auf Volksschulebene haben wir ausserdem unsere Bildungsaktivitäten standardisiert und skaliert, um noch besser erlebnisorientierte Klimabildung zu ermöglichen.

«Ein tolles Team und motivierte Klimaschulen sind, was mich jeden Tag motiviert, begeistert und meiner Arbeit einen Sinn gibt.»

Angela Serratore,
Program Manager
Klimaschule



«Dank dem grossen Medienecho und den vielen positiven Reaktionen werden immer mehr Schulen auf unser Programm aufmerksam und wollen ihre eigene Klimareise antreten. Das freut mich ungemein!»

Ronja Karpf, Head of
Communications
Klimaschule

«Endlich konnten wir nach der Pandemie wieder an unsere Klimaschulen – und mehr Schüler:innen und Lehrpersonen im Klimaschutz unterstützen als je zuvor!»

Dietmar Nagel, Education
Klimaschule



KLIMASCHUTZMACHER:INNEN IM TOURISMUS

ClimateActions 4 Companies

2021 sind wir mit dem Programm ClimateActions 4 Companies gestartet, um kleine und mittelgrosse Unternehmen auf dem Weg Richtung Netto-Null zu begleiten. Neben organisationsübergreifenden Reduktionsmassnahmen liegt unser Schwerpunkt dabei auf dem Employee Engagement: Wir wollen die Mitarbeitenden zu Klimaschutzmacher:innen machen, damit diese ihre Organisationen nachhaltig verändern!

Im 2022 ging es ordentlich vorwärts: Zu den 5 Pilotbetrieben kamen weitere 10 Betriebe aus dem Tourismus dazu. Dieser Bereich wird auch unser Fokus in den nächsten drei Jahren sein, da wir zur weiteren Skalierung im Tourismus finanzielle Unterstützung von Innotour (SECO) bekommen und das Programm zusätzlich als Swisstainable Nachhaltigkeitsnachweis «Engaged» (in Kombination) vom Schweizer Tourismus-Verband anerkannt wurde. Den neuen Betrieben steht dank viel Arbeit jetzt unser Cockpit zur Verfügung: ein Management Tool für den Know-how

Transfer, das Tracking des eigenen Fortschritts und der internen Organisation. Ausserdem profitieren sie vom Ausbau unseres Netzwerks an Partnerschaften, wie z.B. mit Carbotech oder der Hochschule Luzern. Ebenfalls veranstalten wir in regelmässigen Abständen spannende Events: ClimateLunch & Learns für den Wissensinput über Mittag oder den Erfa-Day, wo sich alle Beteiligten austauschen können – denn gemeinsam ist das Klimaschützen einfacher.

Du hast es schon gemerkt: Wir meinen es ernst! Unser Ziel für 2023 ist es, insgesamt 50 Betriebe im Programm aufzunehmen. Dafür haben wir unser Team mit einer zusätzlichen Vollzeit- und einer Praktikumsstelle erweitert und auch das Team in der Romandie aufgestockt, damit sie ClimateActions 4 Companies in der Romandie verankern können. So wollen wir für mehr Klimaschutzmacher:innen in der Wirtschaft sorgen, die mit gutem Beispiel vorangehen und andere inspirieren.

«Obwohl Klimaschutz immer mehr an Bedeutung gewinnt, sehen sich gerade kleinere & mittelgrosse Betriebe einer Reihe von Herausforderungen bei der konkreten Umsetzung ggü. ClimateActions 4 Companies bietet umfassende und unkomplizierte Unterstützung durch Planung von konkreten ClimateActions, Wissenstransfer, Kommunikationsmassnahmen, aktive Einbindung von Mitarbeitenden und Vernetzung mit Partner:innen.»

Rauand Kreutzer, Co-Program Manager
ClimateActions 4 Companies



«Unternehmen dabei zu unterstützen, Netto-Null zu erreichen und zu sehen, wie sehr diese Unterstützung benötigt wird, zeigt mir, dass wir auf dem richtigen Weg sind.»

Max Rüttinger, Project Manager
ClimateActions 4 Companies



GENERATOR FÜR KLIMASCHUTZMACHER:INNEN

ClimateActions & App

Im 2022 hat unsere [App](#) einen grossen Sprung nach vorne gemacht: Mit der Unterstützung vom Kanton St. Gallen konnten wir sie zu einer sogenannten White-Label-App weiterentwickeln. Das heisst, dass man sie nun branden kann. So können wir sie besser bei Unternehmen, Organisationen, Kantonen und Gemeinden einsetzen, die ihre Community zu Klimaschutzmacher:innen machen wollen.

Das haben wir mit dem Start der Winti-Challenge auch gleich ausprobiert. Im Winterthur-Design waren die Bürger:innen aufgefordert, sich an den Climate Challenges zu probieren und konnten dabei allein oder in Teams gegeneinander antreten.

Ausserdem konnten wir während der Schweizer Digitaltage unsere App als Herausforderung für den herHACK, den grössten Schweizer Hackathon für Frauen, anbieten. Eine Gruppe konnte sich sogar für die Finalrunde qualifizieren und ist nun motiviert, ihr Projekt mit unserer App umzusetzen.

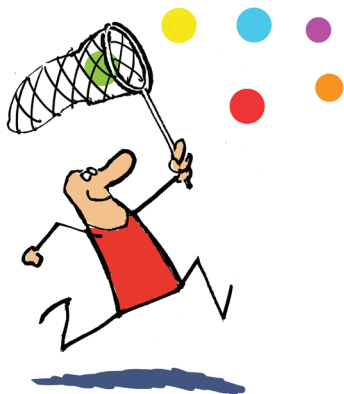
Eine weitere Verbesserung können wir bei unseren Social Media Aktivitäten vorweisen, die wir professionalisiert und ausgebaut haben, um noch mehr neue und bestehende Klimaschutzmacher:innen zu erreichen. In diesem Zusammenhang ist auch unser selbstgemachtes Maskottchen Planetti entstanden, das bereits viele Sympathiepunkte bei Gross und Klein sammelt. Unseren ZEO (Zero Emissions Officer) findest du dort natürlich auch, passend zu unserem jeweiligen Monatsthema tritt er in lustigen Karikaturen auf.

Du findest MYBLUEPLANET auf [Instagram](#), [Facebook](#), [Tiktok](#), [LinkedIn](#) und [Youtube](#). Schau doch mal vorbei!



«Mit unseren coolen neuen Inhalten auf Social Media konnten wir noch mehr Menschen für Klimaschutz begeistern.»

Natalie Kiontke, Head of Communications



NACHWUCHSFACHKRÄFTE WERDEN KLIMASCHUTZMACHER:INNEN

ClimateLab

Unser ClimateLab für Lernende aus der ganzen Schweiz verbindet in einem zweitägigen Workshop Themen wie Energie, Ernährung, Mobilität und Konsum mit Projektmanagement. Dabei entwickeln die Teilnehmenden Klimaschutzprojekte und setzen diese in ihren Unternehmen um. Seit 2022 gibt es endlich eine festangestellte Projektleiterin, die das ClimateLab weiter vorangetrieben hat und unter anderem ein Konzept für eine bessere Unterstützung der Lernenden und Unternehmen bei der Umsetzung der Klimaschutzprojekte entwickelt hat.

Bei den ClimateLabs in Zug, Baden und Lausanne kamen die Lernenden zum Beispiel auf Projekte wie interne Sensibilisierungstage mit Spielen und Wettbewerben, effizientere Nutzung von Druckluft im Unternehmen und Förderung der öffentlichen Verkehrsmittel bei den Mitarbeitenden. Die lustigste und gleichzeitig schönste Geschichte dabei war wohl der Lernende, der beim Modul Ernährung demonstrativ ein Steak mitnehmen wollte und dann später das Feedback gab, dass er unser klimafreundliches Essen super lecker fand. Dies zeigt uns, dass sich unsere Bemühungen auch bei den hart zu knackenden Nüssen lohnen!

«Klimaschutz macht am meisten Spass, wenn man zusammen konkrete Projekte umsetzen kann. Genau das konnte ich mit ClimateLab und MyBlueTree erleben!»

Esther Brechbühler,
Project Manager
ClimateLab & MyBlueTree



PV-AKTION FÜR KLIMASCHUTZMACHER:INNEN

SolarAction

Im Fokus stand 2022 die Photovoltaik-Aktion im Raum Winterthur: Mit 19 Gemeinden und 8 evaluierten Partnerfirmen ist die Aktion Anfang September gestartet. Zu den sechs Informationsveranstaltungen kamen 1'200 Besucher:innen und haben unsere Erwartungen damit massiv übertroffen.

Neben der PV-Aktion haben wir einige spannende Projekte besucht und diese in Form von Leuchtturmberichten aufbereitet, um andere zur Nachahmung zu inspirieren.

Die Gemeinde Horgen begleiteten wir bei der Einführung und Durchführung ihrer eigenen Kampagne "Horgen Solar" und erhoffen uns dort viele neue Klimaschutzmacher:innen.

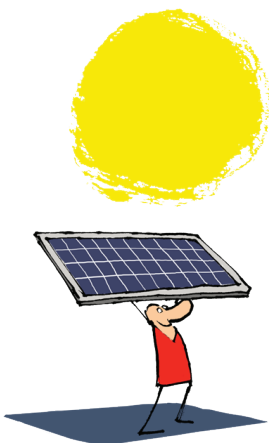
Ausserdem haben wir wieder einige Webinare für interessierte Gemeinden durchgeführt, wo wir uns zu Themen wie Beteiligungsmodellen, Photovoltaik auf Schulen sowie zu Genossenschaften ausgetauscht haben.

Die Energiekrise und die grosse Nachfrage im Bereich Solarenergie hat uns dazu veranlasst, die Kampagne auf breitere Beine zu stellen.



«Das Interesse an unseren Informationsveranstaltungen hat uns überwältigt. Ein interessiertes Publikum und kompetente Solarpartner, es war grossartig.»

Ina Paschen,
Program Manager
SolarAction



KLIMASCHUTZMACHER:INNEN PFLANZEN 850 BÄUME

MyBlueTree & Corporate Volunteering

Im 2022 fanden insgesamt sieben Corporate Volunteering Events statt: Die Firmen Novelis, Partner Re und Sulzer pflanzten insgesamt 350 Bäume, Sulzer kochte klimafreundlich für den Winterthurer Klimalunch und SIX, Schulthess und Sulzer führten Säuberungsaktionen in Winterthur und Rapperswil durch.

Unser Community Event fand 2022 ebenfalls im Wald statt: Mitglieder, Volunteers, Partner:innen, Mitarbeitende und Klimaschutzinteressierte pflanzten 500 neue Bäume und hatten dabei jede Menge Spass und gute Verpflegung am romantischen Lagerfeuer.

Durch weitere Partnerschaften haben wir ausserdem neue geeignete Pflanzplätze erschlossen und die Aufmerksamkeit für eine intakte Natur als funktionierende CO₂-Speicher gesteigert.



TAUSCHEN WIE DIE KLIMASCHUTZMACHER:INNEN

Give&Take

Neben dem Tauschhaus in Winterthur, kamen 2022 zwei mobile Tauschanhänger und ein Tauschtreff dazu. Das Konzept ist dabei überall dasselbe: Menschen können Dinge abgeben, die sie nicht mehr brauchen aber eine zweite Chance verdienen und/oder etwas mitnehmen, das sie benötigen. Selbstverständlich völlig kostenfrei, das Ziel ist es schliesslich, den Konsum zu verlangsamen und so weniger CO₂ zu verursachen.

Die Idee der Kreislaufwirtschaft stösst auf immer grösseres Interesse. Im vergangenen Jahr standen unsere Tauschmobile u.a. bei AXA Winterthur, der Stadt Winterthur und diversen Quartieren und Siedlungen in Winterthur und Zürich. Zudem wurde ein weiterer Tauschstandort am Treffpunkt Vogelsang eröffnet.



«Die Absicht ist wichtig.
Es sind Engagements und
Klimaschutzmacher:innen, die
gute Absichten in Handlung
umsetzen. Schlussendlich ist es das,
was zählt und deshalb packe auch
ich bei MYBLUEPLANET gerne an
und mache Klimaschutz.»

Daniel Lüscher, President,
Co-Program Manager
ClimateActions 4 Companies

KLIMASCHUTZMACHER:INNEN IN DER KÜCHE

ClimateFood

Mit einer bewussten Ernährung können wir viel zum Klimaschutz beitragen. Genau dieses Bewusstsein zu schärfen, ist das Ziel unseres Projekts ClimateFood. Dabei sind wir wie immer konkret unterwegs: 2022 haben wir neben vielen neuen Rezepten mit geringem CO₂-Fussabdruck zum Beispiel einen Kochkurs zu klimafreundlicher Ernährung als Teil der Klimawoche in Winterthur durchgeführt und zu einem kostenlosen Klimalunch eingeladen. So wollen wir viele neue Klimaschutzmacher:innen durch feines und klimabewusstes Essen gewinnen.

Ausserdem konnten wir weitere wertvolle Partnerschaften aufbauen, zum Beispiel mit The Kitchen Lab, mit denen wir zukünftig mehr Kochkurse durchführen können.

Das besondere an ClimateFood ist übrigens nach wie vor, dass es ausschliesslich von Volunteers getragen wird, ohne deren Engagement die tolle geleistete Arbeit nicht möglich wäre.



«Durch Vorträge, Workshops und neue Kooperationen wie mit The Kitchen Lab haben wir das Wissen über eine klimafreundliche Ernährung verbreitet.»

Maurice Koll,
Project Manager
Climate Food



«Ich habe auch bei Hitzetagen und Trockenheit die Freude am Engagement bewahrt und in der Beratung von Firmen und beim Engagement bei MYBLUEPLANET gesehen, dass die Klimaschutzbewegung weiter wächst.»

Cornelia Stettler,
Board Member



KLIMASCHUTZMACHER:INNEN AN DER BASIS

Mitglieder & Fundraising

Unsere Mitglieder sind wahre Klimaschutzmacher:innen und ein wichtiger Bestandteil der Klimaschutzbewegung MYBLUEPLANET. Deshalb haben wir im 2022 auch eine Stelle besetzt, die sich nur um Mitglieder, Fundraising und Partnerschaften kümmert. Neben der wertvollen Basisarbeit, die geleistet werden musste, sind auch schon erste Erfolge sichtbar: Die Mitgliederbasis hat sich im Vergleich zu 2021 erweitert.

Die Mitgliederversammlung im Mai haben wir in ein Community-Fäscht eingebettet, inkl. feinem klimafreundlichen Essen und Vortrag vom Regierungsrat Dr. Martin Neukom.

Im Bereich Fundraising haben wir uns u.a. erfolgreich im Crowdfunding probiert, konnten Unternehmen für unsere wertvolle Arbeit gewinnen und haben unseren digitalen Spenden- und Mitgliedschaftsauftritt erneuert, alles mit dem Ziel noch mehr Power für aktiven Klimaschutz in der Schweiz zu haben.

«Der Fokus war eine solide Grundlage für das Fundraising zu schaffen. Nun können wir mit viel Energie und Engagement ins 2023 starten, und unsere Netzwerke inspirieren, um einen grösseren Impact zu haben.»

Annamarie Dober,
Head of Fundraising
& Partnerships



«Die menschengemachte Klimaerwärmung und der Biodiversitätsverlust sind meine wichtigsten Themen. Deshalb engagiere ich mich mit Jung und Alt bei MYBLUEPLANET, bei den Klima-Grosseltern und Vision Landwirtschaft. Mit Begeisterung erstelle ich die wöchentlichen KlimaSnacks. Alles für den Erhalt unserer wunderbaren Erde.»

Peter Maly,
Volunteer Climate Knowledge



KLIMASCHUTZMACHER:INNEN JENSEITS DES RÖSTIGRABENS

Romandie

Im 2022 ist das Team in der Romandie gewachsen und wir haben unser erstes offizielles Büro in Lausanne eröffnet! Das wurde möglich durch die Partnerschaft mit der Business School Lausanne und erlaubt es dem Team in der Romandie, endlich gemeinsam an einem Ort arbeiten zu können – optimal für den Team Spirit und die Produktivität.

So fand auch das erste ClimateLab in Lausanne statt, ebenso wie ein Community Event für die französischsprachige Region. Zusätzlich waren wir an mehreren Events vor Ort, um die Menschen zu einem klimafreundlichen Leben zu animieren. Um mehr Menschen zu erreichen, wurden die französischsprachigen Kommunikationskanäle überarbeitet und regelmässig bespielt – zum Beispiel die Webseite und Social Media.

Für 2023 haben wir uns für die Romandie bereits ehrgeizige Ziele gesetzt: Wir wollen dort unsere Programme ClimateLab, ClimateActions 4 Companies und MyBlueTree skalieren und auch mehr regionale Mitglieder für unsere Bewegung gewinnen.

«2022 hat
gezeigt, wie wichtig
es ist, sich in der ganzen
Schweiz zu engagieren und
etwas zu bewirken, insbesondere
durch gute Synergien und
Zusammenarbeit mit dem
lokalen Umfeld.»

Khulan Berger,
Regional Director
Romandie



BILANZ per 31.12.2022

Aktiven	2022	2021
Umlaufvermögen		
Flüssige Mittel	457'881	679'980
Forderungen	162'958	83'038
Aktive Rechnungsabgrenzung	31'515	36'145
Total Umlaufvermögen	652'354	799'163
Anlagevermögen		
Darlehen	52'666	50'406
Sachanlagen	5'195	5'781
Total Anlagevermögen	57'860	56'187
Total Aktiven	710'214	855'350
Passiven		
Fremdkapital		
Kurzfristige Verbindlichkeiten	79'526	119'648
Passive Rechnungsabgrenzung	322'660	383'664
Verpflichtungen Klimaschulen	162'339	217'478
Rückstellungen	28'000	20'000
Total Fremdkapital	592'524	740'790
Organisationskapital		
Gebundene Fonds	34'635	34'635
Freies Kapital	50'508	50'508
Gewinnvortrag	29'417	22'598
Jahresergebnis	3'130	6'819
Total Organisationskapital	117'690	114'560
Total Passiven	710'214	855'350

Finanzbericht

2022 war für MYBLUEPLANET in vielerlei Hinsicht ein Rekordjahr. Die Einnahmen konnten im Vergleich zum Vorjahr um rund 350'000 CHF gesteigert werden und der Umsatz überstieg damit erstmals eine Million. Im Wesentlichen liegt dies an den höheren Einnahmen von Projekten und Spenden, welche das Vorjahresergebnis um rund 35% übertrafen. Die Mitgliederbeiträge sind geringfügig gestiegen.

Drei Viertel des Aufwandes wurde für Personal und Honorare aufgewendet, wobei der Personalaufwand gegenüber dem Vorjahr um knapp 290'000 CHF (44%) anstieg. Der durchschnittliche Personalbestand bei MYBLUEPLANET im Jahr 2022 betrug 20.5 Personen beziehungsweise umgerechnet 14.5 Vollzeitstellen, wovon jede Dritte eine Praktikumsstelle war.

ERFOLGSRECHNUNG 2022

Ertrag	2022	2021
Spenden & Sponsoren	160'280	237'044
Mitgliederbeiträge	14'977	12'110
Projekterträge	1'154'966	728'114
Total Ertrag	1'330'223	977'268
Aufwand		
Sachaufwand ¹	79'919	-
Personal	940'680	653'127
Honorare	91'862	88'696
Raumaufwand	31'208	34'931
Entwicklungskosten	51'231	31'075
Kommunikation & Mittelbeschaffung	70'005	111'740
Verwaltungsaufwand	62'188	50'880
Total Aufwand	1'327'093	970'449
Jahresergebnis	3'130	6'819

1 Im Vorjahr wurde der Sachaufwand unter Kommunikation & Mittelbeschaffung sowie im Verwaltungsaufwand verbucht.

Für das Projekt Give&Take konnten im Jahr 2022 mit Spenden und Projekterträgen zwei mobile Tauschanhänger beschafft werden und in der Bilanz auf den Erinnerungsfranken abgeschrieben werden. Weitere Investitionen erfolgten in die Weiterentwicklung der App und in eine neue Spendenplattform.

In der Bilanz sank das Umlaufvermögen um rund 150'000 CHF, dies unter anderem, weil einige Klimaschulen einen Teil der von uns treuhänderisch gehaltenen Spendengelder für nachhaltige Schulprojekte verwendet haben.

Die Transitorischen Passiven (in erster Linie Gelder für Projekte im 2023/24, die wir schon erhalten haben), machen mit 322'000 CHF mehr als die Hälfte unserer Passiven aus. Diese sind um 60'000 CHF tiefer als im Vorjahr, was wiederum wesentlich zum Rückgang der Bilanzsumme um 145'000 CHF auf 710'000 CHF beitrug.

Der Generalversammlung wird vorgeschlagen, den Reingewinn von 3'130 CHF vollumfänglich auf die neue Rechnung vorzutragen. Damit beträgt das Organisationskapital neu 117'690 CHF, was in etwa einem Monatsbudget entspricht. Hier müssen wir sicher noch zulegen, um weiter wachsen zu können, was nur mit nicht-zweckgebundenen Spenden und Mitgliederbeiträgen möglich ist.

Ebenso wichtig wie die finanziellen Einnahmen sind die rund 15'000 Arbeitsstunden unserer 150 aktiven Volunteers. Nur dank der Hebelwirkung dieser, in der Bilanz nicht sichtbaren "Zeitspenden" war und ist es dem Verein möglich viele grossartige Projekte für unseren blauen Planeten durchzuführen. Herzlichen Dank für euren großartigen Einsatz!

BERICHT DER REVISIONSSTELLE

Arie Wubben, Kreuzbühlweg 4, 8942 Oberrieden
Jürg Inhelder, Starenweg 20, 8405 Winterthur
Susy Hefti, Guggerstrasse 4a, 9012 St. Gallen

Bericht der Revisorinnen an
die Mitgliederversammlung von
myblueplanet, Winterthur

BERICHT DER REVISIONSSTELLE

Als Revisionsstelle haben wir die Buchführung und die Jahresrechnung (Bilanz und Erfolgsrechnung) des Vereins myblueplanet, Winterthur, für das am 31.12.2022 mit einem Gewinn von Fr. 3'130 und einer Bilanzsumme von Fr. 710'215 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

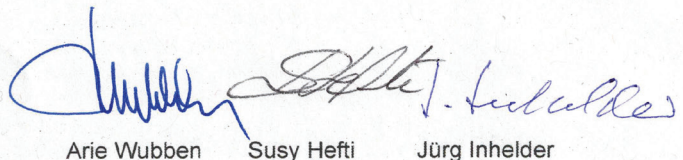
Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Prüfung erfolgte nach den Grundsätzen des schweizerischen Berufsstandes, wonach eine Prüfung so zu planen und durchzuführen ist, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir prüften die Posten und Angaben der Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns nicht Gesetz und Statuten entsprechen.

Wir empfehlen die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen und den Vorstand zu entlasten.

Winterthur, 10. März 2023



Arie Wubben

Susy Hefti

Jürg Inhelder

Beilagen: Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung, Vollständigkeitserklärung)

HERZLICHES DANKESCHÖN!

Wir sind unglaublich dankbar, dass wir auf die Unterstützung so vieler langjähriger und neuer Partner:innen zählen dürfen. Denn grosse gesellschaftliche Herausforderungen wie die globale Erwärmung verlangen grosse Kräfte, die sich ihnen stellen. Gemeinsam mit untenstehenden Partner:innen sind wir aktiv für ein klimafreundliches Morgen.

3-Plan Haustechnik	Delinat	Gemeinde Wiesendangen
42Hacks	Die Post	Gemeinde Wila
ABZ	Druckerei Baldegger	Gemeinnützige Wohnbaugenossenschaft Winterthur
Agrotourismus Schweiz	Eaternity	Geoimpact
Alfacel	ECOIMMOBILIA	Gesewo
Allimentarium	éducation21	Giesserei
Alte Kaserne Kulturzentrum	Ein Viertel	GITS
AMAG Gruppe	Elektrizitätswerke Zürich	Google
Andi Handke	Emil Frey	Grandhotel Giessbach
Aroma	energie bewegt Winterthur	Hako
Art Safiental	energie360°	HGW Heimstätten-Genossenschaft
ask isa	Energieschule	HitchHike
AXA	EnergieSchweiz	Hochschule Luzern
Axpo Solutions	Energiestadt Trägerverein	Hof Tschannen, Illighausen
Bahnmuseum Albula	Energiestadt Horgen	Hostpoint
Bank-now	Energiestadt Seuzach	Hotel Bella Vista, Zermatt
Baumberger Rechtsanwälte	Energiestadt Turbenthal	Hotel Chesa Rosatsch, Celerina
Beisheim Stiftung	Energiestadt Winterthur	Hotel La Tureta, Bellinzona
Benevity	Energiestadt Zürich	Hotel Rössli, Weggis
Bereuter Holding	Ernst Göhner Stiftung	House of Winterthur
Bird Life Schweiz	Falkenplatz Immobilien	ImpactHub Schweiz
Blue Planet Virginia Böger Stiftung	FC Winterthur	InnoTour
Booster/ Hotellerie Suisse	Festland	Joh. Jacob Rieter Stiftung
brack.ch	Filme für die Erde	JOSHMARTIN
Bundesamt für Energie	Films for Future	Kanton Aargau
Bundesamt für Umwelt	freiblick	Kanton St. Gallen
Bundesamt für Raumentwicklung	Gasthaus Schlosshalde, Winterthur	Kanton Zürich
Business School Lausanne	Gebäudeversicherung Graubünden	Klima Allianz
Camarque Schweiz	Gemeinde Brütten	Kurhaus Bergün
Carbotech	Gemeinde Dägerlen	Lauren Wildbolz
Casafair	Gemeinde Dinhard	Lotteriefonds Solothurn
Cleanfleet	Gemeinde Elgg	Lotteriefonds St. Gallen
ClimatePartner	Gemeinde Hagenbuch	Lotteriefonds Zug
Club of Rome	Gemeinde Hettlingen	maag recycling
Copalana	Gemeinde Lindau	Manor
Credit Suisse	Gemeinde Neftenbach	Microsoft
Crowd Container	Gemeinde Rickenbach	

HERZLICHES DANKESCHÖN!

myclimate	Swissolar
Nasia	Swisstainable
Ökozentrum	SwissVeg
Omnicom Media Group Schweiz	Teachers for Future
oxyd kunsträume	TEAM Marketing
Pädagogische Hochschule Zürich	The Climate Reality Project
PartnerRe	The Kitchen Lab
Patagonia Europe	Thurbo
Pfadibewegung Schweiz	UBS
Planted	Ulrich Creative Simulations
Pusch	umwelt arena
Raiffeisenbank Winterthur	Volkart Stiftung
Reffnet	VZ Group
Reformierte Kirche Winterthur Mattenbach	Wiederverwerkle
Rework	Winterthur Nachhaltig
SAFE	Wohnbau-Genossenschaft Waldheim
Sandholzer Immobilien	WWF
SBB	ZKB
Schloss Wartegg	Zühlke
Schulthess	Zürcher Bauernverband
Schweizer Tourismus-Verband	Zürcher Hochschule für angewandte Wissenschaften
SIX	
Smart City Winterthur	
solution.ch	
Sophie & Karl Binding Stiftung	
South Pole Group	
SSES	
Staatssekretariat für Wirtschaft	
Stadt Dübendorf	
Stadt Illnau-Effretikon	
Stadt Winterthur	
Stadt Zürich	
Stadtwerk Winterthur	
Stiftung 3FO	
Stiftung Mercator Schweiz	
Sulzer	
Swiss Re Foundation	
Swisscom	
Swisslos-Fonds Kanton Aargau	
Swisslos-Fonds Kanton Basel Landschaft	



IMPRESSUM

Herausgeber und Produktion: MYBLUEPLANET
Veröffentlichung: April 2023
Realisation, Redaktion & Texte: Natalie Kiontke
Korrektorat: Wibke Kiontke, Ronja Karpf
Illustration: Felix Schaad
Design: Sarah Fleming
Icons: flaticon.com | Freepik

MYBLUEPLANET
Turnerstrasse 1
8400 Winterthur
www.myblueplanet.ch
info@myblueplanet.ch

Spendenkonto: PC 90-99200-4
IBAN: CH66 8080 8005 7071 2991 0

